

# 25. internationales forum des jungen films berlin 1995

# 49

45. internationale  
filmfestspiele berlin

## SESANG BAKKURO

Out to the World / Hinaus in die Welt

Land Korea 1994  
Produktion Ik Young Film Co., Ltd.

Regie, Buch,  
ausführender Produzent Yeo Kyun-Dong

Kamera You Yong- Kil  
Licht Kim, Dong Ho  
Musik Kim, Jong-Seo  
Schnitt Kim Hyun  
Ton Yi Byung-Ha  
Ausstattung Shin Bo-Kyung  
Kostüme Kim Yoo-Sun  
Requisite Kim Tae Wook  
Produzent Park Sang In

Darsteller  
Sung Kun Moon Sung-Kun  
Kyung Yong Yi, Kyung-Yong  
Hye-Jin Shim Hye-Jin  
Frau an der Tankstelle Yang Hee-Kyung  
Leutnant Myong Kue-Nam  
alte Frau Kim Ae-Ra  
Mann im Laden Park Yong-Pal  
Abgeordneter Yi Dong-Jin

Format 35 mm, 1:1.85, Farbe  
Länge 100 Minuten

Uraufführung 28. Mai 1994, Picadilly Theatre

Weltvertrieb Ik Young Film Co., Ltd.  
139 doneui dong, chong-no gu,  
Seoul  
Korea 110-330  
Tel.: (82-2) 745 7817, 745 8418,  
765 2595  
Fax: (82-2) 743 0144

### Inhalt

In der Morgendämmerung wird auf einer abgelegenen Talstraße ein Polizeibus von Gefangenen überfallen, die von einem Gefängnis ins andere verlegt werden sollen. Zwei der Gefangenen in diesem Bus, Sunk-kun und Kyung-Young, werden unfreiwillig in diese Befreiungsaktion verwickelt. Da sie sich weder den Behörden stellen noch den anderen Gefangenen anschließen wollen, beschließen sie, sich allein auf den Weg zu machen.

Die beiden Partner - Sung-Kun hat im Streit versehentlich einen Mann getötet, und Kyung-Young ist ein kleiner Einbrecher, der immer vom großen Bankraub träumte - begeben sich auf eine Reise in eine neue Welt.

Später stößt die Einzelgängerin Hye-jin zu ihnen. Diese drei Musketiere raufen sich trotz oder vielleicht gerade wegen ständiger Auseinandersetzungen schließlich zusammen.

Durch ihre naive und ungeschickte Art werden die drei in verschiedene Vorfälle verstrickt, was ihre Situation noch kritischer werden lassen. Sie versuchen sich schließlich gänzlich abzusetzen und nach Nordkorea zu fliehen. Was wie eine Komödie beginnt, endet in einem ernstzunehmenden moralischen und politischen Dilemma.

### Der Regisseur über seinen Film

Die Militärdiktatur in Korea ist nach dreißig Jahren der Konspiration und Korruption, die bürokratische Absurditäten hervorgebracht und kulturelle Schäden angerichtet hat, endlich an ihr Ende gekommen.

Leider sind einzelne Überbleibsel dieser Zeit immer noch in unserem täglichen Leben zu spüren und stellen sich unseren Veränderungsversuchen in den Weg, obwohl wir uns mittlerweile in einer neuen politischen Ära befinden. Dieser Film soll Hindernisse überwinden helfen.

Ich wollte in meinem Film Außenseiter zeigen, deren Probleme aus der Engstirnigkeit der Gesellschaft resultieren und die schließlich zu Staatsfeinden stilisiert werden.



Die Straße symbolisiert in diesem Film sowohl die Hoffnung als auch die Verzweiflung. Doch die Straße ist für diejenigen ein Sackgasse, die aus unserer Gesellschaft ausgestoßen wurden. Sie sind auf der Koreanischen Halbinsel gefangen, die im Osten, Westen und Süden von Wasser umgeben ist. Der Norden ist wiederum durch die Grenze zur Volksrepublik Korea versprert.

Die Realität, mit der wir im Moment in Korea konfrontiert sind, ist, daß die Freiheit in unseren Land keinen Platz hat - wie auch die beiden 'entflohenen' Gefangenen bald feststellen müssen. Ich denke, es ist an der Zeit, daß wir gemeinsam versuchen, eine Brücke in die richtige Welt zu bauen.

### Zur Entstehung des Films

OUT TO THE WORLD basiert auf einer wahren Begebenheit. Im Winter 1990 brachen mehrere Kriminelle aus einer Strafanstalt im Süden Koreas aus. Dieser Vorfall bestürzte

die koreanische Bevölkerung, schon wegen der unsicheren politischen Lage der Nation zu diesem Zeitpunkt.

Noch in den achtziger Jahren beantwortete die Mehrheit der Militärdiktatoren jede Art von Demonstrationen, Studentenbewegungen und Aufständen mit Gewalt, um ihre Macht zu demonstrieren. Vor diesem Hintergrund entwickelt der Regisseur eine Geschichte von zwei ausgebrochenen Sträflingen, um dem Zuschauer die Mechanismen des koreanischen Staatsapparates vor Augen zu führen.

Yeo traf Park Sang-In, den Präsidenten der Ik Young Film Company, im August 1993, um sein Projekt zu diskutieren. Park ermöglichte dem jungen Regisseur die Realisierung dieses Films nicht nur aufgrund des überzeugenden Drehbuchs, sondern auch wegen seiner Vielseitigkeit und seiner langjährigen Erfahrung in der Filmbranche.

Dieses 'road movie' wurde innerhalb von sechs Monaten gedreht. Um den Film so realistisch wie möglich erscheinen zu lassen, benutzten die drei Hauptdarsteller ihre eigenen Vornamen im Film und improvisierten in verschiedenen Szenen.

### **Biofilmographie**

**Yeo Kyun-Dong** wurde 1958 in Seoul geboren. Er studierte Philosophie an der Seoul National University. Nach seinem Universitätsabschluß arbeitete er sowohl am Theater, als auch bei einer traditionellen Tanzgruppe und der Social Photography Organization. Yeo Kyun-Dong ist einer der engagiertesten, jungen Filmemacher des Landes. Er schreibt Drehbücher (u.a. für *Blue in You* und *Berlin Report*), Romane, Filmkritiken und übersetzt literarische Werke. Yeo arbeitete u.a. mit Park Kwang Soo und war sein Assistent bei den Filmen *Berlin Report* und *The Black Republic*.

OUT TO THE WORLD ist sein erster Film.